

Marktchancen Kfz-Absatzmarkt

Hohe Unsicherheit, gestiegene Fahrzeugpreise und neue Mobilitätsdienste können die Markterholung 2021 verlangsamen.

01.03.2021

Von Gloria Rose | São Paulo

- ▶ Absatz erholt sich 2021 nur teilweise
- ▶ Erste Schritte zur Elektrifizierung
- ▶ Wechselkurs verteuert Kfz und mindert den Import
- ▶ Digitalisierung und Mobilitäts-Apps verändern den Kfz-Handel

Absatz erholt sich 2021 nur teilweise

Mit einem Rückgang um insgesamt 26,2 Prozent brach der inländische Kfz-Markt 2020 weniger stark ein als befürchtet. Im Oktober erwarteten die Verbände noch einen Einbruch um über 30 Prozent. Die Neuzulassungen fielen mit 2,06 Millionen Fahrzeugen auf das Niveau des Krisenjahres 2016 zurück.

Für 2021 rechnet der Verband der Kfz-Händler Fenabrave mit einem Anstieg um 16 Prozent auf 2,4 Millionen Fahrzeuge. Den höchsten Zuwachs von 21,7 Prozent erwartet der Branchenverband für Lkw. Hingegen bleibt der Verkauf von Bussen schwach und legt voraussichtlich nur um 8 Prozent zu.

Neuzulassungen von Kfz in Brasilien (Stückzahl, Veränderung in Prozent)

Kategorie	2019	2020	Veränderung 2020/19
Pkw	2.261.745	1.615.620	-28,6
Leichte Nutzfahrzeuge	396.947	335.269	-15,5
Lkw	101.733	89.207	-12,3
Busse	27.193	18.219	-33,0

Quelle: Branchenverband Fenabrave

SUV erstmals auf Rang 1

Mit einem Marktanteil von 33 Prozent erreichten Sport Utility Vehicles (SUV) 2020 erstmals den Rang als beliebtestes Pkw-Modell Brasiliens. Kleine Kombilimousinen mit Schrägheck (Hatchback) fielen mit einem Anteil von knapp 30 Prozent auf den zweiten Platz zurück. Vorne lag erneut GM mit dem Modell Onix, Brasiliens mit Abstand meistverkauftes Auto.

Neuzulassungen von Pkw nach Herstellern in Brasilien (Stückzahl; Marktanteil und Veränderung in Prozent) *)

Hersteller	Absatz 2020	Veränderung 2020/2019	Marktanteil 2020
General Motors	305.239	-29,2	18,9
Volkswagen	286.092	-18,2	17,7
Fiat (FCA)	165.855	-17,7	10,3
Hyundai	163.291	-19,8	10,1
Renault	119.988	-44,8	7,4
Ford	119.406	-39,2	7,4
Jeep (FCA)	110.159	-14,9	6,8

*) ohne leichte NutzfahrzeugeQuelle: Fenabrave

Bei Bussen ist Mercedes-Benz mit einem Marktanteil von 57 Prozent der mit Abstand bevorzugte Hersteller. Die Neuzulassungen von Lkw entfielen 2020 zu 34 Prozent auf Mercedes-Benz, zu 29 Prozent auf Volkswagen/MAN (Traton), zu 17 Prozent auf Volvo und zu 10 Prozent auf Scania.

Auch das Luxussegment spürte die Krise. Die fünf bedeutendsten Premiummarken verkauften 2020 weniger Fahrzeuge als im Vorjahr. Marktführer bei Luxusmodellen war 2020 erneut BMW vor Volvo, gefolgt von Audi, Mercedes-Benz und Land Rover. Während BMW und Volvo Marktanteile gewannen, fiel Mercedes-Benz deutlich zurück.

Brasiliens Motorradmarkt schrumpfte 2020 um 15 Prozent, soll sich jedoch dank des Booms von Lieferdiensten bereits in diesem Jahr vollständig erholen. Für 2021 erwartet der Herstellerverband Anfavea einen Zuwachs um 17,6 Prozent auf das Vor-Krisen-Niveau von 1,08 Millionen Neuzulassungen. Honda führt mit fast 80 Prozent der neu zugelassenen Motorräder. Zweitwichtigster Hersteller ist Yamaha mit 14 Prozent Marktanteil.

Erste Schritte zur Elektrifizierung

Elektro- und Hybridautos werden steuerlich begünstigt. Bei einem Verkaufspreis von über 30.000 US-Dollar (US\$) konkurrieren die neu eingeführten Modelle jedoch nur um etwa 10 Prozent der Marktnachfrage. Der Verkauf von Elektroautos legte 2020 um über 60 Prozent zu. E-Autos machten dennoch nur 1 Prozent der Neuzulassungen insgesamt aus. Die für 2021 geplanten Markteinführungen von über zehn E-Modellen sowie neue Mobilitätsdienste können die Nachfrage stimulieren. Brasiliens größte Privatbank Itaú plant für das 1. Halbjahr 2021 ein Carsharing-Pilotprojekt von E-Autos, das bereits ab dem 2. Halbjahr vermarktet werden soll.

Bei etwa 85 Prozent der Pkw-Neuzulassungen und 70 Prozent des gesamten Fahrzeugbestands handelt es sich um sogenannte FlexFuel-Fahrzeuge, die sowohl mit Benzin als auch mit Bio-Ethanol betrieben werden. Knapp 10 Prozent des Gesamtbestands sind Dieselfahrzeuge. Der Anteil reiner Benziner am Bestand ist mittlerweile auf unter 20 Prozent ge-

fallen. Nach Daten des Verbands der Kfz-Zulieferer Sindipeças stieg der gesamte Kfz-Bestand 2019 um 2,5 Prozent auf 45,9 Millionen Fahrzeuge, von denen 14 Prozent importiert wurden.

Wechselkurs verteuert Kfz und mindert den Import

Ende 2017 entfiel der protektionistische Importaufschlag von 30 Prozentpunkten auf die Industriesteuer. Doch aufgrund der starken Abwertung des brasilianischen Real (R\$) nahmen die Neuzulassungen importierter Kfz 2019 und 2020 deutlich ab. Im Jahr 2020 fiel der Importanteil bei Neuwagen auf 10,3 Prozent zurück.

Auch in Brasilien gefertigte Modelle verzeichneten deutliche Kostensteigerungen. Die Währungsabwertung verteuert sowohl importierte Kfz-Teile als auch in US-Dollar gehandelte Rohstoffe wie Stahl, Glas und Kunststoffe. Zudem stiegen die Produktionskosten durch die geringe Kapazitätsauslastung und höhere Logistikkosten. Trotz der schwachen Nachfrage gaben die Hersteller 2020 Preissteigerungen an den Markt weiter. Zusätzlich zur Vertuierung durch den Wechselkurs erhöhte der Bundesstaat São Paulo im Januar 2021 die Umsatzsteuertarife auf gebrauchte und neue Kfz.

Digitalisierung und Mobilitäts-Apps verändern den Kfz-Handel

Teurere Neufahrzeuge stimulieren den Gebrauchtwagenhandel und somit auch die Preise. Ohnehin wertet ein Fahrzeug in Brasilien deutlich langsamer ab als in entwickelten Märkten. Im Jahr 2020 wurden 9,5 Millionen gebrauchte Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gehandelt, 14 Prozent weniger als im Vorjahr. Für 2021 erwartet der Verband Fenabrave einen weiter angeheizten Gebrauchtwagenhandel.

Für den Fahrdienstvermittler Uber ist Brasilien der zweitgrößte Markt weltweit. Weitere Apps wie 99 und Cabify konkurrieren um die stark wachsende Nachfrage. Mit der neuen Mobilität kommen Geschäftsmodelle auf, die den Kfz-Verleih anheizen. Zunehmend bieten auch die Hersteller Abo-Modelle und eigene Mobilitätsdienste für Brasilien an. Darüber hinaus gewann in der Pandemie der Onlineverkauf an Bedeutung und verändert den Kfz-Handel.

Stand Januar 2021

Dieser Beitrag gehört zu:

[Brasiliens Kfz-Industrie auf Konsolidierungskurs](#)

Mehr zu:

Brasilien

Fahrzeuge, übergreifend / Personenkraftwagen (Pkw) / Nutzfahrzeuge / Kfz-Teile, Zulieferindustrie

Branchen

Kontakt

Eva-Maria Korfanty-Schiller

Branchenexpertin

 +49 228 24 993 441

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.